

WINDSBACHER KNABENCHOR · NUN
SEI WILLKOMMEN, HERRE CHRIST
ZU BETHLEHEM DER ENGEL SPRACH
DIE ENGEL UND DIE HIRTEN · ADESTE
FIDELES · AM 09.12.2007 · ADVENTS
KYRIE · ICH STEH AN DEINER KRIPPEN
HIER · ZU BETHLEHEM GEBOREN · SEI
UNS MIT JUBELSCHALLE · IN DULCI
JUBILO · SO KLINGT NUR DORTMUND.



2,50 €

KONZERTHAUS DORTMUND
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten ohne Pause

WINDSBACHER KNABENCHOR

KARL-FRIEDRICH BERINGER LEITUNG

JOACHIM PLIQUETT TROMPETE

ARVID GAST ORGEL

Wir bitten um Verständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Vorstellung nicht gestattet sind.





Anbetung der Hirten (Rembrandt)

›NUN SEI WILLKOMMEN, HERRE CHRIST‹

Weihnachtshymnus für fünfstimmigen Chor

Bearbeitung: Carl Hirsch

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767)

Ouvertüre und Gavotte aus der Suite F-Dur für Trompete und Orgel

›ADESTE FIDELES‹

Portugiesisches Weihnachtslied für siebenstimmigen Chor

Satz: Carl Thiel (1862–1939)

›ADVENTS-KYRIE‹

Geistliches Volkslied für fünfstimmigen Chor und Solostimme

vom Eichsfeld, 16. Jahrhundert

MAX REGER (1873–1916)

Pastorale F-Dur für Orgel aus den »12 Stücken« op. 59

Aus: »Acht geistliche Gesänge« op. 138

›Unser lieben Frauen Traum‹

Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor

Aus: »Geistliche Gesänge« op. 137

›Uns ist geboren ein Kindelein‹

Weihnachtslied für vierstimmigen Chor

Aus: »Geistliche Gesänge« op. 137

›Lasst uns das Kindelein wiegen‹

Weihnachtslied für vierstimmigen Chor

Bearbeitung: Alois Lohmiller (*1934)

›DIE ENGEL UND DIE HIRTEN‹

Böhmisches Weihnachtslied für fünfstimmigen Chor

Satz: Carl Riedel

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1758)

›Tochter Zion, freue dich‹ für Trompete und Orgel

›HÖRT, IHR HIRTEN, LASST EUCH SAGEN‹

Jugoslawisches Volkslied für vierstimmigen Chor

Satz: E. Vogt

›ZU BETHLEHEM GEBOREN‹

Weihnachtslied für vierstimmigen Männerchor

Geistlicher Psalter, Köln 1638

Satz: Friedemann Winklhofer

›PREIS SEI GOTT IM HÖCHSTEN THRONE‹

Weihnachtslied für siebenstimmigen Chor

Worte und Weise bei Valentin Triller (Breslau 1555)

Satz: Carl Thiel (1862–1939)

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

›Sei uns mit Jubelschalle‹

Weihnachtslied für vierstimmigen Chor

JEAN BAPTISTE LOEILLET DE GANT (1680–1730)

Allemanda aus der Sonate G-Dur für Trompete und Orgel

›AUF DEM BERGE DA GEHT DER WIND‹

Weihnachtslied aus Schlesien für vierstimmigen Chor
Satz: Felix Woysch (1860–1944)

›HÖRT, DER ENGEL HELLE LIEDER‹

Französisches Weihnachtslied für vierstimmigen Chor
Satz: Friedrich Zipp

›GOTTES SOHN WARD EIN KINDELEIN‹

Französisches Weihnachtslied für Bariton-Solo
und vierstimmigen Männerchor
Satz: Friedemann Winklhofer

›HEUT KAM EIN ENGEL‹

Ungarisches Weihnachtslied für fünfstimmigen Chor
Satz: Adolf Strube

HENRY PURCELL (1659–1695)

Allegro aus der Sonate D-Dur für Trompete und Orgel

›ZU BETHLEHEM DER ENGEL SPRACH‹

Englisches Weihnachtslied für vierstimmigen Chor
Satz: Friedrich Zipp

›GOTT GEB' EUCH FRIEDEN, EDLE HERR'N‹

Englisches Weihnachtslied für vierstimmigen Chor
Satz: Friedrich Zipp

PIETRO BALDASSARI (1690–1768)

Allegro aus der Sonate F-Dur für Trompete und Orgel

›AWAY IN A MANGER‹

Amerikanisches Krippenlied für vierstimmigen Chor
Melodie: William James Kirkpatrick
Satz: Friedemann Hebart

ALEXANDRE GUILMANT (1837–1911)

Offertoire aus den »Noëls« op. 60 für Trompete und Orgel

›FREU' DICH, ERD UND STERNENZELT‹

Böhmisches Weihnachtslied für vierstimmigen Chor
Satz: Böhmisches Brüder

›IN DULCI JUBILO‹

Weihnachtslied für vierstimmigen Chor
Weise: Leipzig 15. Jahrhundert
Satz: Carl Thiel (1862–1939)

›STILL, STILL, STILL‹

Salzburgisches Weihnachtslied für fünfstimmigen Chor
Satz: Friedemann Winklhofer

›ICH STEH' AN DEINER KRIPPEN HIER‹

Weihnachtslied für fünfstimmigen Chor
Satz: Johann Eccard

CAMILLE SAINT-SAËNS

›Tollite hostias‹
Schlusschor aus dem »Oratorio de Noël«
(Bearbeitung für vierstimmigen Chor, Trompete und Orgel)



Anbetung der Weisen (Rembrandt)

WEIHNACHTLICHE LOBPREISE AUS BAROCK, KLASSIK UND ROMANTIK

GEORG FRIEDRICH TELEMANN

Der strahlende Glanz der Trompete gehört zu Weihnachten wie Christbaumschmuck und Lichterketten. Zu keiner anderen Jahreszeit sind daher Blechbläserensembles so gefragt. Feierliche und erhabene Gefühle kommen in unsere Herzen, wenn wir Barockmusik wie Telemanns Ouvertüre und Gavotte für Trompete und Orgel (aus der Suite F-Dur) hören. Die freudige Erwartung der Geburt Christi, auf das Kind in der Krippe, erzeugt eine warme Stimmung bei den Menschen. Damit spielt die Weihnachtsmusik seit alten Zeiten. Im Mittelalter besaß die Musik hingegen oft einen machtvollen Charakter, wie der lateinische Hymnus ›Adeste fideles‹ verrät. Friedrich Heinrich Ranke hat ihn später als ›Herbei, o ihr Gläubigen‹ ins Deutsche übertragen und mit einer Melodie aus Portugal unterlegt. Der heute zu hörende, siebenstimmige Chorsatz mit Trompete und Orgelbegleitung stammt von Carl Thiel, der in den 1920er Jahren die Regensburgener Kirchenmusikschule leitete. In der deutschen Chortradition des 20. Jahrhunderts steht auch Günter Raphael, der ab 1957 als Professor an der Kölner Musikhochschule wirkte. Sein ›Adventskyrie‹ gehört zu einer umfangreichen Gruppe kirchenmusikalischer Werke. 🦋

MAX REGER

Wegen seiner reichhaltigen Orgel- und geistlichen Chorwerke spielt der Spätromantiker Max Reger bis heute eine führende Rolle im Alltag vieler Kirchenmusiker. Die für ihn typische Verbindung von stilistischer Strenge und harmonischem Reichtum zeigt sich auch seiner Bearbeitung des populären Weihnachtsliedes ›Uns ist geboren ein Kindelein‹, dessen Quellen bis ins 14. Jahrhundert reichen.

Mit der Orgel-Pastorale F-Dur aus den »Zwölf Stücken« op. 59 knüpft der Komponist im Jahr 1901 an die sanften Hirtenmusiken an, die seit jeher die ersten Besucher an der Krippe charakterisieren. Eine für die damalige Zeit seltene Chorklangqualität offenbart Regers Motette ›Unser lieben Frauen Traum‹ aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138, die der Komponist 1914 – zwei Jahre vor seinem Tod – in Meiningen schrieb. Abgeschlossen wird dieser Abschnitt durch ›Uns ist geboren ein Kindelein‹, ›Lasst uns das Kindelein wiegen‹ und das böhmische Weihnachtslied ›Die Engel und die Hirten‹. 🦋

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Georg Friedrich Händels ›Tochter Zion‹ zählt zu den beliebtesten Advents- und Weihnachtsliedern überhaupt. Doch Text und Musik kamen erst nachträglich zusammen. Händels prächtiger Siegeschor aus den Oratorien »Josua« und »Judas Maccabäus« wurde in den napoleonischen Kriegen

zunächst zum patriotisch-militärischem Lieblingsstück des aufstrebenden Bürgertums. Den weihnachtlichen Text unterlegte man der allbekannten Melodie im 19. Jahrhundert.

Volkstümlich geht es im Programm weiter: neben dem schlichten ›Hört, ihr Hirten, lasst euch sagen‹ vor allem im Weihnachtslied ›Zu Bethlehem geboren‹. Text und Melodie stammen aus dem Kölner Psalter von 1638. Solche Lieder wurden gesungen, während Gemeindemitglieder eine Jesuspuppe wiegend in die Arme nahmen. Im Gegensatz zu diesen lieblichen Versenkungen standen damals machtvolle Chorsätze wie die aus dem Jahr 1555 stammende Weise ›Preis sei Gott im höchsten Throne‹, die wiederum Carl Thiel opulent einrichtete. 🦋

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Bei Mozart und Weihnachten denken wir zuerst an seine Klaviervariationen über das französische Volkslied ›Ah, vous dirai-je Maman‹, dessen Melodie bei uns mit dem Text ›Morgen kommt der Weihnachtsmann‹ verknüpft wurde. Der vierstimmige Chorsatz ›Sei uns mit Jubelschalle‹ aus seinem Todesjahr 1791 ist daher eine absolute Rarität. Natürlich zeigt sich darin ein meisterhaft leichter Umgang mit den Stimmen. 🦋

JEAN BAPTISTE LOEILLET DE GANT

Der in Gent geborene Jean Baptiste Loeillet machte sich in London als Musiker, Komponist und Orgelprüfer einen Namen. Er verkehrte im Umfeld von Händel und verstarb 1730 in der englischen Hauptstadt. Allerdings wird er häufig mit seinem komponierenden Namensvetter verwechselt, der am Hofe des Erzbischofs von Lyon wirkte und 1720 verstarb. Kein Wunder, dass es bis heute zu Verwechslungen zwischen beiden kommt. Mit einer Allemanda aus der Sonate G-Dur für Trompete und Orgel knüpfen die heutigen Interpreten wieder an die festliche Barockmusik an. Mit lieblichem Wechselgesang entzückt anschließend das schlesische Weihnachtslied ›Auf dem Berge da geht der Wind‹. Auch diese volkstümlich überlieferte Melodie machte in der Romantik einen Wandel durch und wurde Anfang des 20. Jahrhunderts durch den in Hamburg als Organist und Dirigent wirkenden Felix Woysch neu bearbeitet. In die sinnliche Welt der französischen Weihnachtslieder führen die Stücke ›Hört, der Engel helle Lieder‹ und ›Gottes Sohn ward ein Kindelein‹. Mit einem frohen ungarischen Weihnachtslied, zu deutsch ›Heut kam ein Engel‹, schließt dieser Ausflug in unsere Nachbarländer. 🦋

HENRY PURCELL

England besitzt eine große Chor- und Orgelmusik-Tradition. Sie fußt auf dem barocken »Urvater« Henry Purcell, im 17. Jahrhundert Hofkomponist und Organist an der berühmten Westminster Abbey. Sein Allegro für Trompete und Orgel aus der Sonate D-Dur eröffnet einen kleinen Streifzug



Simeons Lobgesang (Rembrandt)

auf die Insel. Die englischen Weihnachtslieder, heute deutsch gesungen als ›Zu Bethlehem der Engel sprach‹ und ›Gott geb' euch Frieden‹, verraten viel von den sangesfreudigen Briten, die auch das bürgerliche Chorwesen in Deutschland nachhaltig beeinflussten.

PIETRO BALDASSARI

Der Italiener Pietro Baldassari war Geistlicher und lebte Anfang des 18. Jahrhunderts in Venedig. Aus dem Wirkungskreis von Vivaldi herausgewachsen, schuf er eine große Anzahl kirchenmusikalischer Werke, die jedoch fast komplett verschollen sind. Ein Allegro aus der Sonate F-Dur für Trompete und Orgel hat sich dennoch erhalten. Mit dem bekannten amerikanischen Weihnachtslied ›Away in a manger‹ setzt der Windsbacher Knabenchor dazu einen wirkungsvollen Kontrast. Thematisch passt es allemal, bevölkern doch in unseren Zeiten viele Amerikaner alljährlich im Sommer die Lagunenstadt Venedig.

ALEXANDRE GUILMANT

Als führender französischer Organist des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts gilt Alexander Guilmant. Seine Klarheit im Umgang mit der Königin der Instrumente diente als Vorbild für nachfolgende Generationen. Besonders ruhmreich war seine Zeit als Organist an Sainte-Trinité in Paris. Aus Guilmants 1886 bis 1888 entstandener Sammlung »Noëls« (»Weihnachten«) op. 60 stammt das für Trompete und Orgel eingerichtete ›Offertoire‹. Ein altböhmisches Lied ist hingegen das populäre ›Freu' dich, Erd und Sternenzelt‹. Die 1520 in Leitmeritz aufgezeichnete Weise schlummerte jedoch lange im Verborgenen und wurde erst um 1900 wieder in das deutsche Weihnachtsliedgut übernommen. Der Text des Weihnachtsliedes ›In dulci Jubilo‹ ist eine Besonderheit, denn er folgt den im späten Mittelalter so beliebten Mischgesängen aus lateinischen und deutschen Versen. Dabei wurden die Zeilen oft von Kirchenchor und Gemeinde im Wechselgesang vorgetragen. Jubel und Freude verbinden sich zu einem erhabenen Gesang, der trotz aller Volksnähe die theologische Bedeutung des Weihnachtsfestes und des geborenen Erlösers ins Zentrum rückt. Es folgt das salzburgische Weihnachtslied ›Still, still, still‹. Unter dem Eindruck des Dreißigjährigen Krieges schrieb der Lutheraner Paul Gerhardt den Text zu ›Ich steh' an Deiner Krippe hier‹. Welchen Anteil Bach an der 1736 neu unterlegten Melodie hat, ist nach wie vor umstritten. In seinem »Weihnachtsoratorium« taucht das Stück mit einer abweichenden Melodie auf, die bereits aus dem 15. Jahrhundert stammt. Das Lied diente übrigens zunächst der häuslichen Erbauung und wurde erst in späteren Zeiten auch als Kirchenlied gebräuchlich. Mit dem Schlusschor ›Tollite hostias‹ aus Camille Saint-Saëns romantisch-klassizistischem »Oratorio de Noël« (»Weihnachtsoratorium«) op. 12 von 1858 schließt das heutige Konzert und öffnet den Blick auf das nahe Weihnachtsfest.

LIEDTEXTE

NUN SEI WILLKOMMEN, HERRE CHRIST

Nun sei willkommen, Herre Christ,
Der du unser aller Herre bist.
Nun sei willkommen, lieber Herre,
Hier auf Erden also schöne!
Kyrie eleison.
Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,
Der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstoßt.
Die Mutter hat geheißten Maria,
Wie in allen Christenbüchern
Geschrieben steht.
Kyrie eleison.

ADESTE FIDELES

(Text: Abbé Borderies um 1790, deutsch: Friedrich Heinrich Ranke, 1798–1876)

Adeste, fideles laeti triumphantes;	Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,
Venite in Bethlehem!	O kommet nach Bethlehem!
Natum videte Regem Angelorum.	Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren.
Venite, adoremus Dominum!	O lasset uns anbeten den König!
Aeterni parentis splendorem aeternum velatum sub carne videbimus:	Kommt, singet dem Herren, o ihr Engelchöre, Frohlocket ihr Seligen:
Deum infantem pannis involutum.	Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
Venite, adoremus Dominum!	O lasset uns anbeten den König!

ADVENTS-KYRIE

Kyrie eleison.
Maria durch ein' Dornwald ging, kyrieleison,
Der hat in sieben Jahr'n kein Laub getrag'n.
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herz'n?
Kyrieleison.

Ein kleines Kindlein ohn' Schmerzen,
Das trug Maria unter ihrem Herz'n.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getrag'n.
Kyrieleison.
Als das Kindlein durch den Wald getrag'n,
Da hab'n die Dornen Rosen getrag'n.
Jesus und Maria. Kyrie eleison.

UNSER LIEBEN FRAUEN TRAUM

Und unser lieben Frauen,
Der traumet ihr ein Traum:
Wie unter ihrem Herzen gewachsen
Wär' ein Baum.
Und wie der Baum ein Schatten
Gäb' wohl über alle Land:

Herr Jesus Christ, der Heiland,
Also ist er genannt.
Herr Jesus Christ, der Heiland,
Ist unser Heil und Trost,
Mit seiner bittern Marter hat er uns all' erlöst.

UNS IST GEBOREN EIN KINDELEIN

Uns ist geboren ein Kindelein,
Ist klarer denn die Sonne,
Das soll der Welt ein Heiland sein,
Dazu der Engel Wonne.

Hätt' ich Flügel von Seraphim,
Wie fröhlich wollt' ich fliegen
Mit den Engeln schön dahin,
Zu Jesu, meinem Geliebten.

LASST UNS DAS KINDLEIN WIEGEN
Lasst uns das Kindlein wiegen,
Das Herz zum Kripplein biegen!
Lasst uns im Geist, im Geist erfreuen,
Das Kindlein benedeien. O Jesulein süß.
Lasst uns dem Kindlein neigen,
Um Lieb und Dienst erzeugen!
Lasst uns, lasst uns doch jubilieren
Und geistlich triumphieren!
O Jesulein süß.
Lasst unser Stimmlein schallen,
Es wird dem Kindlein g'fallen.
Lasst ihm, lasst ihm ein Freudlein machen,
Das Kindlein wird eins lachen.
O Jesulein süß.

DIE ENGEL UND DIE HIRTEN

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet, das liebeliche Kindlein zu schau'n.
Christus, der Herr ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall,
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

HÖRT, IHR HIRTEN, LASST EUCH SAGEN
Hört, ihr Hirten, lasst euch sagen,
Was sich heut' Nacht zugetragen:
Eine Jungfrau, zart und rein,
Hat gebor'n ein Kindelein.

Ei, ei, ei, in der Nacht auf einer Streu.
Engel in den Lüften oben
Täten all' das Kindelein loben;
All' mit Freuden singen schon,
Wird geboren Gottes Sohn.

Lasst uns mit den Engeln singen,
Pfeifen, geigen, jubeln, klingen;
Hurtig holt ein Schäfelein,
Wird dem Kind ein' Freude sein.

ZU BETHLEHEM GEBOREN
Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein,
Das hab' ich auserkoren,
Sein Eigen will ich sein.
Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken
Will ich mich ganz hinab;
Mein Herz will ich ihm schenken
Und alles, was ich hab'.
Eja, eja, und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen
Will ich dich lieben sehr,
In Freuden und in Schmerzen,
Je länger, mehr und mehr.
Eja, eja, je länger, mehr und mehr.

PREIS SEI GOTT IM HÖCHSTEN THRONE
Preis sei Gott im höchsten Throne
Und auch seinem lieben Sohne,
Der uns ist ein Mensch geboren,
Sonst wär' alle wir verloren.

Ein Kindelein ist uns heut gegeben,
Das erhält uns bei dem Leben,
Welch's ist klarer als die Sonne,
Aller Engel Freud und Wonne.

Der König Himmels und der Erden,
Da er uns auch gleich sollt werden,
Ward gebor'n ein armes Kindelein
Und nahm auf sich die Sünde mein.

SEI UNS MIT JUBELSCHALLE
Sei uns mit Jubelschalle,
Christkindchen heut begrüßt;
Wie freuen wir uns alle,
Dass dein Geburtstag ist!

Für uns zur Welt geboren,
Lagst du auf Heu und Stroh,
Sonst wären wir verloren,
Nun aber sind wir froh.

Wie hast du doch uns Kinder
Von Anfang an geliebt,
Ob wir dich gleich als Sünder
So mannigfach betrübt!

O gib zum Christgeschenke
Uns neue Herzen heut,

Dass jeder dein gedenke
In rechter Dankbarkeit.

Lass nur bei so viel Gaben
Uns nie vergessen dein,
Denn dich im Herzen haben
Geht über gold'nen Schein.

O lass bei allen Kleinen
Im ganzen Erdenrund
Heut deine Lieb' erscheinen,
O mach' dich allen kund!

AUF DEM BERGE DA GEHT DER WIND
Auf dem Berge da geht der Wind,
Da wiegt die Maria ihr Kind
Mit ihrer schlohengelweißen Hand;
Sie braucht dazu kein Wiegenband.

»Ach Joseph, lieber Joseph mein,
Ach hilf mir wiegen mein Kindelein!
Wie kann ich dir denn dein Knäblein wieg'n?
Ich kann ja kaum selber die Finger biege'n.«
Schumm, schei!

HÖRT, DER ENGEL HELLE LIEDER
Hört, der Engel helle Lieder
Klingen das weite Feld entlang,
Und die Berge hallen wieder
Hoch des Himmels Lobgesang.
Gloria in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund.

Welch ein Sieg ward denn errungen,
Den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle,
Dass der Erlöser nun erschien,
Dankbar singen sie heut alle
An diesem Fest und grüßen ihn:
Gloria in excelsis Deo.

GOTTES SOHN WARD EIN KINDELEIN
Refrain
Gottes Sohn ward ein Kindelein!
Klingt, ihr Flöten, ertönt Schalmeien!
Gottes Sohn ward ein Kindelein!

Stimmt all in den Jubel ein!
Ach, wir hofften vieltausend Jahr,
Was die Seher uns prophezeien.
Ach, wir hofften vieltausend Jahr,
Bis die Zeit erfüllet war.

Ach, wie lieb ist das Himmelskind,
Seine Anmut will uns erfreuen.
Ach, wie lieb ist das Himmelskind.
Seht, wie schön seine Augen sind.

Hartes Stroh ist sein Königsthron,
Sein Palast ist ein Stall im Freien.
Hartes Stroh ist sein Königsthron.
Ach, wie arm wurde Gottes Sohn.



Jesus mit seinen Eltern (Rembrandt)

HEUT KAM EIN ENGEL

Gloria!

Heut kam ein Engel vom hohen Himmel,
Hirten hört!
Bringet zur Stunde euch frohe Kunde,
Hirten, hört!
Nehmt euer Habe, greifet zum Stabe,
Hirten, eilt!

Laufet schnell alle hier zu dem Stalle,
Hirten, eilt!
Dort liegt im Krippelein in weißen Windlein,
Hirten, schaut!
Ein kleines Kindlein, bei ihm sind Englein.
Hirten, schaut!
Lasset uns loben den Vater droben, Gloria!
Den Menschen allen ein Wohlgefallen,
Gloria!

ZU BETHLEHEM DER ENGEL SPRACH

(Deutsche Fassung: Ludwig Schuster)

Zu Bethlehem der Engel sprach:
Ihr Hirten schaut in dem Stall dort nach,
Dort ist das Kind zur Welt gebracht,
Das hell erleuchtet die dunkle Nacht.
Weihnacht, o Weihnacht, gold'ner Strahl,
Leuchtet so hell ins Erdental!

So lasset uns mit frohem Klang
Den Herren preisen im Lobgesang,
Er hat die ganze Welt gemacht
Und uns erlöst aus der Sündennacht!
Weihnacht, o Weihnacht, gold'ner Strahl,
Leuchtet so hell ins Erdental!

GOTT GEB' EUCH FRIEDEN, EDLE HERR'N

(Deutsche Fassung: Ludwig Schuster)

Gott geb' euch Frieden, edle Herr'n,
Und lasst euch stören nicht.
Erinnern will nur unser Lied
An Christi göttlich' Licht.

Er ward geboren uns zum Heil,
Und Satans Macht zerbricht.
Die Botschaft voll Freude und Heil
Werd' euch zuteil,
Die Botschaft von Freude und Heil.

Gesegnet flog ein Engel her von Gott,
Des Vaters Thron.
Durch ihn erfuhr die Hirtenschar
Zu allererst davon:
Er liegt im Stall zu Bethlehem
Und er ist Gottes Sohn.
Die Botschaft voll Freude und Heil...

Da liefen froh die Hirten gleich
Nach Bethlehem geschwind.
Sie ließen ihre Herden steh'n
In Nebel, Nacht und Wind.

Zum Stalle lenkten sie den Schritt,
Zu finden Gottes Kind.
Die Botschaft von Freude und Heil...

Sie kamen an, sie fanden ihn
Und riefen: »Seht nur, seht!
Als Wiege dient das Krippelein,
Das vor dem Ochsen steht!«

Maria kniete still dabei,
Versunken im Gebet.
Die Botschaft voll Freude und Heil...

AWAY IN A MANGER

Away in a manger,
No crib for a bed.
The little Lord Jesus
Laid down his sweet head.

The stars in the bright sky
Looked down where he lay.
The little Lord Jesus
Asleep on the hay.

The cattle are lowing,
The baby awakes.
But little Lord Jesus
No crying he makes:

I love thee, Lord Jesus;
Look down from the sky.
And stay by my side
Until morning is nigh.

Be near me, Lord Jesus;
I ask thee to stay.
Bless all the dear children
In thy tender care.

Close by me forever
And love me, I pray;
And fit us for heaven
To live with thee there.

Dort in der Krippe,
Ohne ein Bett,
Der kleine Herr Jesus,
Bettet dort seinen Kopf.

Die Sterne im hellen Himmel
Schauten auf ihn herab.
Der kleine Herr Jesus,
Der im Heu schläft.

Das Vieh muhte,
Das Baby erwacht.
Aber der kleine Herr Jesus,
Weint nicht.

Ich liebe dich, Herr Jesus;
Schau vom Himmel herab.
Und bleibe bei mir,
Bis der Morgen naht.

Sei mir nah, Herr Jesus;
Ich bitte dich, bleibe hier.
Segne alle Kinder,
Für die du liebevoll sorgst.

Bleib mir nahe für immer
Und liebe mich, dafür bete ich.
Und bereite uns vor auf den Himmel,
Um dort mit dir zu leben.

FREU DICH, ERD UND STERNENZELT

Freu dich Erd und Sternenzelt,
Alleluja!
Gottes Sohn kam in die Welt,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren
Ward er heut' geboren.

Seht, der schönsten Rose Flor,
Alleluja!
Spriebt aus Jesses Zweig empor,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren
Ward er heut' geboren.

Er, das menschengeword'ne Wort,
Alleluja!
Jesus Christus, unser Hort,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren
Ward er heut' geboren.

IN DULCI JUBILO

(Text: 1. Str. 14. Jh., 2.+3. Str.:
Babstisches Gesangbuch, 1545)

In dulci jubilo!
Nun singet und seid froh!
Unsers Herzens Wonne
Leit in praesepio
Und leuchtet als die Sonne
Matris in gremio.

Alpha es et O.
O Jesu parvule,
Nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
O puer optime,
durch alle deine Güte,
O princeps gloriae.
Trahe me post te.

Ubi sunt gaudia?
Nirgends mehr denn da!
Da die Engel singen
Nova cantica
Und da die Schellen klingen
In regis curia.
Eia, wär'n wir da.

STILL, STILL, STILL
Still, still, still,
Weil's Kindlein schlafen will!
Maria tut es niedersingen,
Ihre große Lieb' darbringen.

Schlaf, schlaf, schlaf,
Mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
Bei dem Kindlein jubilieren.

ICH STEH' AN DEINER KRIPPEN HIER

(Text: Paul Gerhardt, 1607–1676)

Ich steh' an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut,
Nimm alles hin
Und lass dir's wohlgefallen.

Ich lag in tiefster Todesnacht,
Du wurdest meine Sonne,
Die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.

O Sonne, die das werte Licht
Des Glaubens in mir zugericht',
Wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann mich nicht satt sehen;
Und weil ich nun nicht weiter kann,
Bleib ich anbetend stehen.

O, dass mein Sinn ein Abgrund wär'
Und meine Seel' ein weites Meer,
Dass ich dich möchte fassen.

TOLLITE HOSTIAS

(Text: Psalm 96)

Tollite hostias
Et adorate Dominum
In atrio sancto ejus.
Laetentur coeli et exsultet terra
A facie Domini,
Quoniam venit. Alleluia.

Bringet Geschenke
Und betet an den Herrn
In seinen Vorhöfen.
Der Himmel freue sich, und die Erde
Sei fröhlich, vor dem Herrn,
Denn er kommt. Halleluja.






WINDSBACHER KNABENCHOR

Der Windsbacher Knabenchor gilt heute weltweit als führendes Ensemble seiner Art. 1946 von Hans Thamm als Chor der bayerischen evangelischen Landeskirche gegründet, legt der Windsbacher Knabenchor den Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit auf die geistliche Musik. Er verfügt über ein weit gefächertes Repertoire, das alle Epochen der Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Moderne abdeckt. Unter der Leitung von Karl Friedrich Beringer entwickelte sich der Chor seit 1978 zu einem der angesehensten Vokalensembles. In mehr als 50 Auftritten pro Jahr im In- und Ausland legt der Chor Zeugnis seines hohen künstlerischen Niveaus ab. Dabei demonstrieren die Windsbacher ihre zu Recht gerühmte Disziplin und ihre überwältigende Stimmkultur. Kein Wunder, dass berühmte Dirigenten wie Sergiu Celibidache, Herbert von Karajan, Wolfgang Sawalisch oder Kent Nagano sowie namhafte Orchester wie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Deutsche Symphonie Orchester Berlin oder das Münchener Kammerorchester den Wunsch äußerten, mit dem Chor aus Franken zusammenzuarbeiten.

Im April 2007 leitete zum ersten Mal in der Geschichte des Windsbacher Knabenchores ein externer Dirigent den Chor. Mit Kent Nagano musizierten die Windsbacher und das Deutsche Symphonie Orchester Berlin die »Matthäus-Passion« in der Berliner Philharmonie.


Einladungen zu wichtigen Festivals wie dem »Rheingau Musik Festival«, dem »Bachfest Leipzig«, der »Bachwoche Ansbach«, dem »MDR Musiksommer« sowie zahlreiche Konzerte in den Musikzentren der Welt unterstreichen die Bedeutung des Windsbacher Knabenchores, der u.a. regelmäßig in der Berliner Philharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden und der Dresdner Frauenkirche gastiert. Im Rahmen von internationalen Tourneen war der Chor jüngst in Südamerika, Spanien und Griechenland, wo er im Teatro Colón (Buenos Aires), dem Teatro Solis (Montevideo), dem L'Auditori (Barcelona) und dem Megaron (Athen) auftrat. Exemplarische Aufführungen von Johann Sebastian Bachs h-moll-Messe, den Passionen und dem »Weihnachtsoratorium« sowie dem »Deutschen Requiem« von Johannes Brahms und der »Psalmensinfonie« von Igor Strawinsky haben große Aufmerksamkeit erregt.

Darüber hinaus präsentiert sich der Chor erfolgreich mit zahlreichen CD-Produktionen sowie Übertragungen im Rundfunk und Fernsehen einem breiten Publikum. Junge Menschen für Musik zu begeistern, das ist ein zentrales Anliegen der Verantwortlichen des Windsbacher Knabenchores. Neben der chorischen Ausbildung durch Karl-Friedrich Beringer werden die Choristen im angeschlossenen Internat mit staatlichem Gymnasium zu umfassend gebildeten und musisch-kulturell interessierten Menschen erzogen. Ein Anliegen, das von öffentlicher, kirchlicher und privatwirtschaftlicher Seite viel Förderung erfährt und große Früchte trägt. 

KARL-FRIEDRICH BERINGER


Karl-Friedrich Beringer wurde 1978 als Nachfolger des Chorgründers Hans Thamm Leiter des Windsbacher Knabenchores. In kontinuierlicher Arbeit brachte er den Chor auf höchstes künstlerisches Niveau. Heute gilt der Windsbacher Knabenchor als eines der weltweit besten Ensembles seiner Art.

Regelmäßige Einladungen zu bedeutenden Festivals als auch internationale Tourneen u.a. in die USA, nach Südamerika, Japan und Israel dokumentieren das hohe Ansehen, welches Karl-Friedrich Beringer mit seinen Windsbachern genießt. Auch bei Orchestern sind seine künstlerischen Leistungen als Dirigent sehr geschätzt. Er arbeitete u.a. mit dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, den Deutschen Kammervirtuosos Berlin, dem Münchner Rundfunkorchester sowie dem Münchener Kammerorchester.

Besondere Anerkennung erwarb er sich durch Aufführungen chorsymphonischer Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Igor Strawinsky. Auf zahlreichen CD-Einspielungen sowie in Fernseh- und Rundfunkproduktionen sind die außerordentlichen künstlerischen Qualitäten von Karl-Friedrich Beringer und dem Windsbacher Knabenchor dokumentiert. Für seine kulturellen Verdienste erhielt Karl-Friedrich Beringer den »Bayerischen Verdienstorden«. 

JOACHIM PLIQUETT

Joachim Pliquet studierte bei Prof. Reinhold Lösch in Mannheim und ist seit 1982 erster Solotrompeter im Deutschen Symphonie Orchester Berlin. Daneben entwickelt er eine intensive solistische Tätigkeit, die durch zahlreiche Rundfunk-, Schallplatten- und Fernsehaufnahmen dokumentiert wird. Neben dem reichen Trompetenrepertoire des Barockzeitalters gilt sein besonderes Interesse den Werken des 20. Jahrhunderts.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Dirigenten wie Karl-Friedrich Beringer, Hartmut Haenchen, Peter Schreier oder Helmuth Rilling vor allem als Interpret der Werke Johann Sebastian Bachs. Gemeinsam mit der Meisterwerkstatt Max und Heinrich Thein in Bremen arbeitet Joachim Pliquet an der Entwicklung verschiedener neuer Trompetenmodelle. Außerdem ist er als Herausgeber für die Edition Peters, den Musikverlag Heinrichshofen und die Edition Brendel tätig. Sein Engagement gilt zudem den »Brandenburgischen Sommerkonzerten«, deren künstlerischem Direktorium er seit vielen Jahren angehört. 



ARVID GAST

Arvid Gast studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover bei Ulrich Bremsteller. 1990 übernahm er das Amt des Organisten und Kantors an der Hauptkirche St. Nikolai zu Flensburg. 1993 wurde er als Professor an die Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig und zum Leipziger Universitätsorganisten berufen.

Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Künstlerisches Orgelspiel und Leiter der Kirchenmusikabteilung an der Musikhochschule Lübeck. Im Januar 2005 wurde er zum Titularorganisten an St. Jakobi zu Lübeck ernannt.

Bereits während seines Studiums gewann er mehrere internationale Orgelwettbewerbe. Gast konzertiert im In- und Ausland; zahlreiche Aufnahmen und CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, in dessen Zentrum die Werke Johann Sebastian Bachs, Max Regers und der Deutschen Romantik stehen.

Seit 1979 konzertieren Pliquet und Gast gemeinsam. Mehr als 300 Konzerte haben sie im In- und Ausland gegeben; eingeladen wurden sie u. a. von den »Berliner Festwochen«, dem »MDR-Musiksommer«, den »Dresdner Musikfestspielen« und dem »Festival de Léon«.

Die Breite ihres Repertoires spiegelt sich in zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen, darunter vielen Ersteinspielungen, wider.

Gegenwärtig nehmen sie für MDG eine umfassenden Tondokumentation von Kompositionen für Trompete und Orgel aus vier Jahrhunderten auf. Das Duo verfügt über eine eigene transportable, nach historischen Vorbildern gefertigte Truhenorgel, die Konzerte auch in kammermusikalischem Rahmen ermöglicht.

*the Family
of Steinway
Designed
Pianos*

STEINWAY & SONS.
Steinway & Sons, Essex und Boston.
Lassen Sie sich in unserer Ausstellung
von einem einzigartigen Mythos
verzaubern.

Maiwald
Klavier & Flügel Galerie

Herbert-Wehner-Str. 1 | 59174 Kamen | Tel.: (02307) 12 12 5 | www.piano-maiwald.de

KOMMEN SIE DOCH NÄHER RAN!

WENN SIE DER MUSIK UND DEN KÜNSTLERN NOCH NÄHER KOMMEN
MÖCHTEN, TRETEN SIE DEM FÖRDERKREIS DES HANDWERKS E.V. BEI!

**UND NOCH ETWAS NÄHER! JETZT
ERHALTEN SIE 10% KARTENRABATT
BEI DEN EIGENVERANSTALTUNGEN,
WERDEN ZUM JAHRESEMPFANG, ZU
HAUSFÜHRUNGEN UND PROBENBE-
SUCHEN EINGELADEN. ALLE INFOS
UNTER T 0231-22 696 261 ODER WWW.
KONZERTHAUS-DORTMUND.DE**



Förderkreis des Handwerks e.V.
zugunsten KONZERTHAUS DORTMUND

ÄHER

JOHANN SEBASTIAN BACH IM KONZERTHAUS DORTMUND

DER »WEIHNACHTSKLASSIKER« SCHLECHTHIN

Eines der weltweit bekanntesten Werke zu Weihnachten ist Bachs »Weihnachtsoratorium«. Im Konzerthaus ist es mit dem RIAS Kammerchor, der Akademie für Alte Musik Berlin und namhaften Solisten in Spitzenbesetzung zu hören.

So 16.12.07 · 18.00

BACH UND DIE »KÖNIGIN DER INSTRUMENTE«

Bach und Orgel – eine wundervolle Kombination. Im Februar 2008 spielt der französische Organist Thierry Mechler die Toccaten BWV 910 – 916 in eigenen Transkriptionen.

So 17.02.08 · 18.00

WEITERHÖREN

TEXTE Matthias Corvin

FOTONACHWEISE

S. 26 © Mila Pavan

S. 30 © Joachim Pliquet

HERAUSGEBER KONZERTHAUS DORTMUND

GESCHÄFTSFÜHRER UND INTENDANT Benedikt Stampa

REDAKTION Claudia Beißwanger · Dr. Jan Boecker

KONZEPTION Kristina Erdmann

ANZEIGEN Milena Ivkovic · T 0231-22696-161

DRUCK RRD Rhein-Ruhr Druck GmbH & Co. KG

Wir danken den beteiligten Künstleragenturen und Fotografen für die freundliche Unterstützung.
Es war nicht in allen Fällen möglich, die Bildquellen ausfindig zu machen. Rechteinhaber bitte melden.
Druckfehler und Änderungen von Programm und Mitwirkenden vorbehalten!

KONZERTHAUS DORTMUND
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN

BRÜCKSTRASSE 21 | 44135 DORTMUND
T 0231 - 22 696 200 | F 0231 - 22 696 222
INFO@KONZERTHAUS-DORTMUND.DE
WWW.KONZERTHAUS-DORTMUND.DE